



# Statistische Berichte



Kennziffer: K III 3 - 2j/08

Oktober 2009

## Die Kriegsofferfürsorge in Hessen im Jahr 2008

## Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

### Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Peden	0611 3802-218
Frau Nowak	0611 3802-229
E-Mail	<a href="mailto:sozialleistungen@statistik-hessen.de">sozialleistungen@statistik-hessen.de</a>
Telefax	0611 3802-290
Internet	<a href="http://www.statistik-hessen.de">http://www.statistik-hessen.de</a>

### Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2009

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>  
abrufbar.

### Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
1. Zusammenfassende Übersicht 2004 bis 2008	3
1.1 Bruttoausgaben der Kriegsopferfürsorge	
1.2 Empfänger/-innen laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge	
2. Weitere Leistungen der Hauptfürsorgestelle 2008	3
3. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 2008	4
4. Empfänger/-innen laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge am Jahresende 2008	5
5. Empfänger/-innen einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 2008	6
6. Ausgaben für die einzelnen Hilfearten der Kriegsopferfürsorge 2008 nach Verwaltungsbezirken	7

## Vorbemerkungen

Die Statistik der Kriegsofferfürsorge, die auf Grund des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofferfürsorge vom 15. Januar 1963 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170 — 3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), die ab 2000 zweijährlich durchgeführt wird, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534), erfasst die Leistungen der Kriegsofferfürsorge nach den §§ 25 bis 27 g, 64 b und 81 a des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) sowie die entsprechenden Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), §§ 4 und 5 des Häftlingshilfegesetzes (HHG), § 80 des Soldatenversorgungsgesetzes (SVG) und § 47 des Gesetzes über den Zivildienst (ZDG), in der jeweils geltenden Fassung der vorgenannten Gesetze. Ferner werden die Empfänger/-innen und Fälle laufender und einmaliger Leistungen nachgewiesen.

In der Tabelle 6 sind die Ergebnisse für die kreisangehörigen Städte (Sonderstatusstädte) mit 50 000 oder mehr Einwohnern als Darunterpositionen ausgewiesen. Die Ergebnisse sind in den jeweiligen Kreissummen enthalten.

## 1. Zusammenfassende Übersicht 2004 bis 2008

### 1.1 Bruttoausgaben der Kriegsopferfürsorge

Hilfeart	2004		2006		2008		Zu- bzw. Abnahme ( - ) 2008 gegenüber 2006 in %
	1000 Euro	%	1000 Euro	%	1000 Euro	%	
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	132,2	0,3	127,9	0,2	148,3	0,3	15,9
Krankenhilfe	31,7	0,1	19,8	0,0	40,3	0,1	103,5
Hilfe zur Pflege	24 882,2	48,3	31 645,2	56,2	33 590,2	58,8	6,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	519,2	1,0	474,1	0,8	534,4	0,9	12,7
Altenhilfe	550,3	1,1	560,6	1,0	445,0	0,8	-20,6
Erziehungsbeihilfe	46,5	0,1	52,6	0,1	76,0	0,1	44,5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 314,4	4,5	2 101,4	3,7	1 870,9	3,3	-11,0
Erholungshilfe	2 187,4	4,2	1 603,1	2,8	1 263,4	2,2	-21,2
Wohnungshilfe	423,9	0,8	335,8	0,6	237,1	0,4	-29,4
Hilfe in besonderen Lebenslagen	20 475,9	39,7	19 395,7	34,4	18 933,8	33,1	-2,4
Kriegsopferfürsorge i n s g e s a m t	51 563,7	100	56 316,2	100	57 139,2	100	1,5

### 1.2 Empfänger/-innen laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge am Jahresende

Hilfeart	2004	2006	2008	Zu- bzw. Abnahme ( - ) 2008 gegenüber 2006 in %
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	18	16	12	-25,0
Hilfe zur Pflege	1 438	1 420	1 260	-11,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	206	180	201	11,7
Altenhilfe	289	250	162	-35,2
Erziehungsbeihilfe	13	10	9	-10,0
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	599	600	472	-21,3
Hilfe in besonderen Lebenslagen	5 134	4 465	3 663	-18,0
Empfänger/-innen i n s g e s a m t <sup>1)</sup>	7 697	6 941	5 779	-16,7

1) Einschl. möglicher Mehrfachzählungen von Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden.

## 2. Weitere Leistungen der Hauptfürsorgestelle 2008<sup>1)</sup>

Hilfeart	Leistungen	
	in 1000 Euro	%
Zuweisungen an den Ausgleichsfonds <sup>2)</sup>	19 263	37,9
Individuelle Hilfen	15 965	31,4
Institutionelle Hilfen	7 814	15,4
Forschungs- und Modellvorhaben	—	—
Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen	181	0,4
Sonderprogramme	1 179	2,3
Psychosoziale Betreuung	6 383	12,6
Ausgaben i n s g e s a m t	50 785	100

1) Quelle: LWV. Leistungen nach der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung. – 2) Nach § 77 Abs. 6 Satz 1 und 2 SGB IX.

### 3. Ausgaben<sup>1)</sup> und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 2008

Art der Ausgabe bzw. Einnahme	Kreisfreie Städte	Land- kreise	Landes- wohl- fahrtsverba nd	Land Hessen		darunter im Regierungsbezirk		
						Darmstadt	Gießen	Kassel
						1000 Euro		%
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	—	—	148,3	148,3	0,3	—	—	—
Beihilfen	—	—	148,3	148,3	0,3	—	—	—
Darlehen	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhilfe	7,8	20,1	12,3	40,3	0,1	23,5	2,3	2,1
Beihilfen	7,8	20,1	12,3	40,3	0,1	23,5	2,3	2,1
Darlehen	—	—	—	—	—	—	—	—
Hilfe zur Pflege	10 515,8	21 321,7	1 752,6	33 590,0	58,8	18 128,4	6 127,6	7 581,4
Beihilfen	10 503,7	21 299,0	1 733,8	33 536,5	58,7	18 116,3	6 127,6	7 558,7
Darlehen	12,1	22,7	18,7	53,6	0,1	12,1	—	22,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	122,9	122,6	289,0	534,4	0,9	196,2	44,1	5,2
Beihilfen	122,9	122,6	289,0	534,4	0,9	196,2	44,1	5,2
Darlehen	—	—	—	—	—	—	—	—
Altenhilfe	98,6	158,6	187,8	445,0	0,8	170,1	33,9	53,2
Beihilfen	98,6	158,6	187,8	445,0	0,8	170,1	33,9	53,2
Darlehen	—	—	—	—	—	—	—	—
Erziehungsbeihilfe	12,3	—	63,7	76,0	0,1	—	—	12,3
Beihilfen	12,3	—	63,7	76,0	0,1	—	—	12,3
Darlehen	—	—	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	579,0	1 022,1	269,8	1 870,9	3,3	1 135,2	245,8	220,0
Beihilfen	574,8	1 019,0	267,2	1 861,0	3,3	1 127,9	245,8	220,0
Darlehen	4,2	3,2	2,6	10,0	0,0	7,3	—	—
Erholungshilfe	142,8	729,6	391,0	1 263,4	2,2	422,0	220,0	230,4
Beihilfen an Beschädigte	58,3	301,9	300,4	660,6	1,2	196,5	68,0	95,7
Beihilfen an Hinterbliebene	84,5	427,7	90,6	602,8	1,1	225,4	152,0	134,7
Wohnungshilfe	—	—	237,1	237,1	0,4	—	—	—
Beihilfen	—	—	227,4	227,4	0,4	—	—	—
Darlehen	—	—	9,7	9,7	0,0	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	32,7	31,3	18 869,9	18 933,8	33,1	51,9	2,3	9,8
Beihilfen	32,7	31,3	18 726,6	18 790,5	32,9	51,9	2,3	9,8
Darlehen	—	—	143,3	143,3	0,3	—	—	—
<b>Ausgaben i n s g e s a m t</b>	<b>11 511,7</b>	<b>23 405,9</b>	<b>22 221,5</b>	<b>57 139,2</b>	<b>100</b>	<b>20 127,3</b>	<b>6 676,0</b>	<b>8 114,4</b>
davon								
Beihilfen	11 495,5	23 380,1	22 047,2	56 922,8	99,6	20 107,8	6 676,0	8 091,7
Darlehen	16,3	25,9	174,3	216,5	0,4	19,4	—	22,7
darunter an Sonderfürsorgeberechtigte	—	—	3 590,7	3 590,7	6,3	—	—	—
<b>Ausgaben i n s g e s a m t je Einwohner<sup>2)</sup></b>	<b>8,26</b>	<b>5,01</b>	<b>3,66</b>	<b>9,41</b>	<b>—</b>	<b>5,32</b>	<b>6,36</b>	<b>6,57</b>
<b>Einnahmen i n s g e s a m t</b>	<b>6 270,4</b>	<b>13 481,9</b>	<b>4 123,2</b>	<b>23 875,4</b>	<b>41,8</b>	<b>11 391,0</b>	<b>4 114,8</b>	<b>4 246,4</b>
darunter Tilgung und Zinsen von Darlehen	1,5	19,4	194,0	214,8	0,4	13,1	0,2	7,5
<b>Reine Ausgaben i n s g e s a m t</b>	<b>5 241,4</b>	<b>9 924,1</b>	<b>18 098,4</b>	<b>33 263,8</b>	<b>58,2</b>	<b>8 736,2</b>	<b>2 561,2</b>	<b>3 868,0</b>

1) Einschließlich der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach §3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), §§ 4 und 5 Häftlingsgesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und §47 Zivildienstgesetz (ZDG). – 2) Bevölkerungsstand am 30.6.2008.

#### 4. Empfänger/-innen<sup>1)</sup> laufender Leistungen der Kriegsopferversorge am Jahresende 2008

Hilfeart	Kreisfreie Städte	Landkreise	Landeswohlfahrtsverband	Land Hessen	darunter im Regierungsbezirk		
					Darmstadt	Gießen	Kassel
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	—	—	12	12	—	—	—
darunter an Sonderfürsorgeberechtigte	—	—	3	3	—	—	—
Hilfe zur Pflege							
Beihilfen für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	43	61	36	140	69	22	13
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	261	800	59	1 120	588	175	298
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>304</b>	<b>861</b>	<b>95</b>	<b>1 260</b>	<b>657</b>	<b>197</b>	<b>311</b>
darunter an Sonderfürsorgeberechtigte	—	—	59	59	—	—	—
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	48	59	94	201	88	16	3
darunter an Sonderfürsorgeberechtigte	—	—	79	79	—	—	—
Altenhilfe	63	56	43	162	88	16	15
darunter an Sonderfürsorgeberechtigte	—	—	42	42	—	—	—
Erziehungsbeihilfe	1	—	8	9	—	—	1
darunter an Sonderfürsorgeberechtigte	—	—	5	5	—	—	—
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt							
Beihilfen an Beschädigte	5	13	42	60	12	1	5
Beihilfen an Hinterbliebene	134	271	7	412	263	73	69
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>139</b>	<b>284</b>	<b>49</b>	<b>472</b>	<b>275</b>	<b>74</b>	<b>74</b>
darunter an Sonderfürsorgeberechtigte	—	—	36	36	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen							
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	—	1	1 989	1 990	—	—	1
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	36	16	1 621	1 673	43	7	2
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>36</b>	<b>17</b>	<b>3 610</b>	<b>3 663</b>	<b>43</b>	<b>7</b>	<b>3</b>
darunter Sonderfürsorgeberechtigte	—	—	1 127	1 127	—	—	—
<b>Empfänger/-innen i n s g e s a m t</b>	<b>591</b>	<b>1 277</b>	<b>3 911</b>	<b>5 779</b>	<b>1 151</b>	<b>310</b>	<b>407</b>

1) Empfänger/-innen verschiedener laufender Leistungen sind bei jeder dieser Leistungsarten gezählt.

### 5. Empfänger/-innen einmaliger Leistungen der Kriegsofferfürsorge 2008

Hilfeart	Kreisfreie Städte	Landkreise	Landeswohlfahrtsverband	Land Hessen	darunter im Regierungsbezirk		
					Darmstadt	Gießen	Kassel
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	—	—	14	14	—	—	—
Krankenhilfe	46	89	54	189	117	12	6
Hilfe zur Pflege	36	109	42	187	97	31	17
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5	14	23	42	18	—	1
Altenhilfe	103	1 549	329	1 981	715	292	645
Erziehungsbeihilfe	—	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	22	60	216	298	57	16	9
Beihilfen	21	58	212	291	55	15	9
Darlehen	1	2	4	7	2	1	—
Erholungshilfe	99	541	266	906	306	143	191
davon							
Beihilfen an Beschädigte	38	195	196	429	130	36	67
Beihilfen an Hinterbliebene	61	346	70	477	176	107	124
Wohnungshilfe	—	—	133	133	—	—	—
davon							
Beihilfen	—	—	129	129	—	—	—
Darlehen	—	—	4	4	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	7	12	334	353	16	1	2
davon							
Beihilfen an Beschädigte zur	—	—	48	48	—	—	—
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	7	12	286	305	16	1	2
Empfänger einmaliger Leistungen i n s g e s a m t	318	2 374	1 411	4 103	1 326	495	871
darunter Sonderfürsorgeberechtigte	—	—	963	963	—	—	—



**6. Buttoaussgaben für die einzelnen Hilfearten der Kriegs-**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Gemeinde	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe
		1000 Euro				
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	—	—	252,6	—	1,0
2	Frankfurt am Main, St.	—	3,2	5 006,6	95,1	53,7
3	Offenbach am Main, St.	—	1,3	923,6	3,0	4,4
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	—	1,2	2 067,7	24,7	22,9
5	Bergstraße	—	1,6	1 590,4	5,8	13,6
6	Darmstadt-Dieburg	—	—	471,6	—	7,2
7	Groß-Gerau	—	1,2	985,6	11,9	12,8
8	darunter Rüsselsheim	—	—	195,8	0,5	7,7
9	Hochtaunuskreis	—	0,0	268,5	—	1,8
10	darunter Bad Homburg v. d. H.	—	0,0	112,7	—	1,4
11	Main-Kinzig-Kreis	—	3,1	2 151,2	9,4	10,5
12	darunter Hanau	—	0,0	474,5	0,1	2,2
13	Main-Taunus-Kreis	—	9,6	268,5	15,1	1,0
14	Odenwaldkreis	—	0,3	786,1	12,3	17,2
15	Offenbach	—	1,3	966,1	8,9	9,5
16	Rheingau-Taunus-Kreis	—	0,2	1 146,9	9,2	8,6
17	Wetteraukreis	—	0,4	1 243,1	0,7	6,8
18	Reg.-Bez. Darmstadt	—	23,5	18 128,4	196,2	170,1
19	Gießen	—	0,0	1 127,0	6,3	5,2
20	darunter Gießen, Univ.-Stadt	—	—	447,8	—	0,0
21	Lahn-Dill-Kreis	—	0,3	1 299,6	10,8	4,0
22	darunter Wetzlar	—	—	86,8	—	0,9
23	Limburg-Weilburg	—	0,9	1 219,4	18,6	12,8
24	Marburg-Biedenkopf	—	1,0	2 224,0	8,4	11,2
25	darunter Marburg, Univ.-Stadt	—	0,0	674,7	—	0,7
26	Vogelsbergkreis	—	—	257,5	—	0,7
27	Reg.-Bez. Gießen	—	2,3	6 127,6	44,1	33,9
28	Kassel, documenta-St.	—	2,1	2 265,4	—	17,6
29	Fulda	—	—	2 285,6	—	18,2
30	darunter Fulda	—	—	1 037,4	—	11,6
31	Hersfeld-Rotenburg	—	—	392,0	4,0	3,8
32	Kassel	—	—	680,5	—	3,6
33	Schwalm-Eder-Kreis	—	—	302,6	—	6,8
34	Waldeck-Frankenberg	—	—	416,5	1,2	2,2
35	Werra-Meißner-Kreis	—	—	1 238,9	—	1,0
36	Reg.-Bez. Kassel	—	2,1	7 581,5	5,2	53,2
37	Landeswohlfahrtsverband	148,3	12,3	1 752,5	289,0	187,8
38	Land H e s s e n	148,3	40,2	33 590,0	534,5	445,0
	darunter					
39	kreisfreie Städte	—	7,8	10 515,9	122,8	99,6
40	Landkreise	—	20,0	21 321,7	122,6	158,5

1) Gebietsstand 1.1.1981. — 2) Bevölkerungsstand am 30.6.2008.

**opferfürsorge 2008 nach Verwaltungsbezirken<sup>1)</sup>**

Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Bruttoausgaben		Lfd. Nr.
					insgesamt	je Einwohner <sup>2)</sup>	
1000 Euro						Euro	
—	8,2	14,1	—	0,3	276,2	1,94	1
—	315,6	60,3	—	21,6	5 556,1	8,38	2
—	56,8	11,7	—	10,3	1 011,1	8,53	3
—	147,5	24,4	—	0,4	2 288,7	8,28	4
—	116,8	27,2	—	5,9	1 761,3	6,67	5
—	26,0	27,1	—	—	531,8	1,84	6
—	58,8	39,9	—	0,5	1 110,7	4,38	7
—	12,2	9,5	—	—	225,7	3,79	8
—	53,2	16,4	—	—	339,9	1,51	9
—	29,4	2,8	—	—	146,3	2,83	10
—	113,3	52,1	—	3,9	2 343,5	5,75	11
—	19,9	4,4	—	0,1	501,3	5,68	12
—	58,3	22,6	—	—	375,2	1,66	13
—	38,9	16,2	—	0,6	871,6	8,85	14
—	39,2	39,2	—	8,2	1 072,4	3,18	15
—	49,8	36,0	—	—	1 250,7	6,81	16
—	52,8	34,9	—	0,2	1 339,0	4,48	17
—	1 135,2	422,0	—	51,9	20 127,3	5,32	18
—	17,6	30,3	—	0,2	1 186,7	4,65	19
—	2,5	6,7	—	—	457,1	6,13	20
—	146,5	71,6	—	0,1	1 532,8	5,95	21
—	94,9	16,3	—	—	199,0	3,84	22
—	48,2	42,8	—	2,0	1 344,7	7,76	23
—	33,7	52,8	—	—	2 331,1	9,27	24
—	43,6	4,2	—	—	723,3	9,15	25
—	—	22,5	—	—	280,7	2,48	26
—	245,8	220,0	—	2,3	6 676,0	6,36	27
12,3	50,9	32,3	—	0,1	2 380,5	12,31	28
—	52,7	29,3	—	7,0	2 392,8	10,95	29
—	27,8	12,8	—	1,8	1 091,4	17,08	30
—	19,8	14,2	—	—	433,7	3,48	31
—	41,8	43,3	—	2,5	771,8	3,21	32
—	14,8	34,0	—	—	358,2	1,92	33
—	14,9	50,3	—	—	485,2	2,93	34
—	25,2	26,9	—	0,2	1 292,2	12,13	35
12,3	220,1	230,3	0,0	9,8	8 114,5	6,57	36
63,7	269,8	391,0	237,1	18 869,9	22 221,5	3,66	37
76,0	1 870,9	1 263,3	237,1	18 933,9	57 139,2	9,41	38
12,3	579,0	142,8	—	32,7	11 511,7	8,26	39
—	1 022,1	729,6	—	31,3	23 406,0	5,01	40